

Zeitschrift: Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte
= Annuaire de la Société Suisse de Préhistoire et d'Archéologie =
Annuario della Società Svizzera di Preistoria e d'Archeologia

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte

Band: 66 (1983)

Vereinsnachrichten: Geschäftsbericht = Rapport d'activité = Resoconto amministrativo
1982

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geschäftsbericht – Rapport d'activité – Resoconto amministrativo 1982

A. Gesellschaft

1. Mitglieder

Die Gesellschaft zählte am Jahresende 2617 Mitglieder gegenüber 2474 im Vorjahr. Sie teilen sich auf in 5 Ehrenmitglieder, 149 korrespondierende und Mitglieder auf Lebenszeit, 2012 ordentliche, 145 kollektive und 306 studierende Mitglieder.

Durch den Tod haben wir 14 Mitglieder verloren: Hermine Bardocz-Zental, Renens; Dominik Butz, Reinach; Heidi Häberli, Bern; H. Friedrich, Bonaduz; Samuel Hartmann, Zürich; Albert Henin, Han-sur-Lesse; Fritz La Roche, Basel; Josef Meier-Meier, Metzerlen; H. Meili, Trogen; Felix Michel, Zürich; Franz Michel, Thun; C. Simonett, Zillis; Alfred von May-Marcuard, Bern; Robert Wernli, Aarau.

2. Generalversammlung

Die Gesellschaft feierte in Zürich am 19. Juni 1982, mit Exkursionen am 20. und 21. Juni, ihr 75jähriges Bestehen. Die statutarische Versammlung im Zürcher Rathaus ernannte Prof. Dr. Hans-Georg Bandi und Dr. Jürg Ewald zu Ehrenmitgliedern und wählte für die zurücktretenden Dr. Jürg Ewald, Dr. Martin Hartmann und Hans Rigoni neu Dr. Jürg Dietrich, Dr. Werner E. Stöckli und Gebhard Engeler in den Vorstand. Jost Bürgi wurde zum Präsidenten gewählt.

Grosse Freude bereiteten die Glückwünsche, die Bundesrat Hans Hürlimann überbrachte, und die Grussbotschaften zahlreicher verwandter Gesellschaften und Institutionen.

Im Anschluss an die Generalversammlung besuchten die Teilnehmer im Landesmuseum die Jubiläumsausstellung «Archäologie der Schweiz» mit anschliessendem Apéro im Hof. Ein Festbankett mit Grüßen, Reden und Gegenreden und Tanz rundete den Tag ab.

Die Exkursionen, die wie auch die Festlichkeiten am Samstag von Dr. Walter Drack und Andreas Zürcher vorbereitet worden sind, führten am Sonntag vom Lindenhof (J. Schneider) und Bellevue/Mozartstrasse (U. Ruoff) zum spätromischen Kastell Irgenhausen (W. Drack), zum römischen Vicus Oberwinterthur (A. Zürcher), auf die Mörsburg (J. Muraro) und zu den frühmittelalterlichen Grabhügeln von Illnau-Effretikon (W. Drack). Am Montag besuchten die Teilnehmer das abgegangene Städtchen Glanzenberg, die römischen Gutshöfe von Buchs und Seeb, den spätromischen Wachturm bei Tössegg (alle W. Drack) und die mittelalterliche Burg auf dem Schauenberg (J. Winiger).

3. Vorstand

Nach der GV konstituierte sich der Vorstand wie folgt: Präsident: Jost Bürgi, Nussbaumen TG; Vizepräsident: Denis Weidmann, Lausanne; Kassier: Gebhard Engeler, Ettenhausen; Dr. med. Jürg Dietrich, Langnau BE; Prof. Dr. Alain Gallay, Genève (Präsident WK); Dr. Christin Osterwalder, Bern;

Prof. Dr. Daniel Paunier, Genève; Prof. Dr. Elisabeth Schmid (Delegierte beider Basel); Dr. Werner E. Stöckli, Bern; mit beratender Stimme Geneviève Lüscher, Zentralsekretärin a. i.

Der Vorstand befasste sich an vier Sitzungen mit Finanz- und Publikationsfragen. Er überwachte die Vorbereitungen für die Jubiläums-Generalversammlung und den Einführungskurs in Neuenburg. Ein Arbeitsausschuss unter der Leitung des damaligen Präsidenten Dr. M. Hartmann schuf die Jubiläumswanderausstellung «Archäologie der Schweiz» und organisierte das internationale Kolloquium in Zürich.

4. Kommissionen

a) Wissenschaftliche Kommission (WK)

Präsident: Prof. Dr. A. Gallay, Genève; B. Arnold, Neuchâtel; Prof. Dr. L. Berger, Basel; G. Kaenel, Avenches; Prof. Dr. M. Primas, Zürich; Dr. U. Ruoff, Zürich; Dr. F. Schweingruber, Birmensdorf; Dr. R. Wyss, Zürich; J. Bürgi (Präsident SGUF).

Die Kommission beurteilte die für das Jahrbuch eingegangenen Manuskripte, nahm Stellung zu weiteren Druckvorhaben und bereitete den Einführungskurs in Neuenburg vor.

b) Aufsichtskommission der Archäologischen Zentralstelle für den Nationalstrassenbau

Präsident: Prof. Dr. H. Bögli, Avenches; Vertreter des Bundesamtes für Strassenbau: Dr. F. Endtner, Bern; Beisitzer: Vertreter der Kantone, in denen der Nationalstrassenbau noch nicht abgeschlossen ist.

Die Kommission trat am 6. Dezember 1982 in Bern zu einer Sitzung zusammen. Mit Bedauern nahm sie Kenntnis vom Rücktritt des Präsidenten auf Ende 1982 und der interimistischen Zentralstellenleiterin Sonja Sulzer. Neu werden die Aufgaben der Zentralstelle dem Sekretariat SGUF übertragen, damit entfällt die Aufsichtsfunktion, die der Vorstand SGUF selbst übernimmt. Die Kommission soll als beratendes Organ weiterbestehen. Zum neuen Präsidenten wählte der Vorstand Dr. M. Hartmann, Baden.

5. Sekretariat

Zentralsekretärin: Lic. phil. Geneviève Lüscher; Sekretärin: Susanna Hug; Inventarisatorin: Monika Schwarz.

Neben den üblichen administrativen Aufgaben und der Betreuung der Bibliothek hatte das Sekretariat die Jubiläumsaktivitäten zu koordinieren, das Jahrbuch zu redigieren, die Inventarisierung der Landesaufnahme weiterzuführen und die Übernahme der Aufgaben der Zentralstelle für den Nationalstrassenbau zu organisieren.

6. Bibliothek

In die Bibliothek konnten 637 Einheiten eingegliedert werden, darunter 204 Bücher, 358 Zeitschriften und 75 Broschüren.

7. Publikationen

Die Vierteljahresschrift «Archäologie der Schweiz», redigiert von Dr. Stefanie Martin-Kilcher, erschien im fünften Jahrgang mit vier Heften, wobei Heft 2, die Katalognummer zur Jubiläumsausstellung, einen Umfang von 168 Seiten erreichte. Gesamtumfang 232 Seiten, Vorjahr 168; Auflage je 3500 bis 6000. Band 65/1982 des Jahrbuches, redigiert von G. Lüscher, mit einem Umfang von 264 Seiten, Vorjahr 306, enthält sieben Aufsätze vom Neolithikum bis ins Mittelalter, den archäologischen Fundbericht und Rezensionen.

In der Monographienreihe «Antiqua» erschien Band 8: Josef Winiger: Feldmeilen Vorderfeld – Der Übergang von der Pfyn zur Horgener Kultur.

8. Veranstaltungen

a) Wanderausstellung

Um auf unsere Gesellschaft, ihr Jubiläum und die Archäologie ganz allgemein aufmerksam zu machen, beauftragte der Vorstand einen Arbeitsausschuss, nämlich Dr. M. Hartmann, Dr. S. Martin-Kilcher, Dr. A. Gallay, G. Lüscher und den Graphiker M. Zaugg, eine Wanderausstellung mit dem Titel «Archäologie der Schweiz – gestern – heute – morgen» zu schaffen und diese in fünffacher Ausführung, zwei in französischer, drei in deutscher Sprache, in Umlauf zu bringen. Die Ausstellung, die voraussichtlich noch bis Mitte 1983 zirkuliert, zeigt auf 29 bebilderten Siebdruckpanneaux die Geschichte unserer Gesellschaft, Bilder aus der schweizerischen Archäologie und neue Fundstellen aus dem ganzen Gebiet der Schweiz. Die Sondernummer der Vierteljahresschrift «Archäologie der Schweiz» (Heft 2/1982) gibt einen eingehenden Überblick über die Ausstellung.

b) Internationales Kolloquium

Am 18. und 19. Juni diskutierten im Rathaus Zürich unter dem Präsidium von Dr. M. Hartmann und unter der Leitung der Professoren Dr. L. Berger, Basel, Dr. H. Schönberger, Bad Homburg und Dr. D. van Berchem, Genf, Fachleute aus dem In- und Ausland Aspekte der römischen Landnahme nördlich der Alpen. In das Thema I (absolute Chronologie der Militärlager) führten ein: PD Dr. W.E. Stöckli, Zürich-Lindenhof; Dr. M. Hartmann, Vindonissa; Dr. A. Furger-Gunti, Basel-Münsterhügel; Dr. G. Fingerlin, Dangstetten; Dr. H.G. Simon, Rödgen; PD Dr. S. von Schnurbein, Haltern und Oberaden; Prof. Dr. E. Ettlinger, Neuss; A. Geiser, Frühe Fundmünzen vom Grossen St. Bernhard. Zum Thema II (Kolonien) sprachen Prof. Dr. D. Paunier, Nyon; A. Desbat und C. Laroche, Lyon; Dr. T. Tomasevic-Buck und PD Dr. M. Martin, Augst. Die Diskussion zum Thema III (Historische Quellen) eröffnete Dr. R. Frei-Stolba mit ihrem zusammenfassenden Überblick über die Zeit zwischen 58 vor und 14 nach Christus.

c) Kurs

Am 13. und 14. November 1982 fand in Neuchâtel der 2. französische Einführungskurs statt. Das Programm umfasste: Alain Gallay, Habitat et habitation préhistorique: quelle problématique? Marc-R. Sauter, L'habitat et l'habitation au Paléolithique et au Mésolithique. Pierre Corboud, L'habitat palafittique au Néolithique. Michel Egloff, Les palafittes de l'âge du Bronze. Alain Gallay, L'habitat terrestre au Néolithique et à l'âge du Bronze. Daniel Paunier, L'urbanisation. Introduction. Gilbert Kaenel, L'âge du Fer. François Wiblè, Villes et bourgs à l'époque romaine. Rudolf Fellmann, L'habitat rural romain. Charles Bonnet, L'habitat du haut Moyen Age. – Boîtes aux lettres. Réponses aux questions du public.

d) Regionale Zirkel

1. Basler Zirkel für Ur- und Frühgeschichte

(Auskünfte: E. Ritzmann, Peter-Ochsstrasse 22, 4059 Basel)

Vorträge:

H.-J. Hundt, Hallstattische einheimische und fernbezügliche Textilien; D. Planck, Die keltische Viereckschanze von Fellbach-Schmiden (mit Funden von Holzskulpturen); R. Stucky, Prospektionen in Nord-Jemen (aktueller Forschungsbericht); R. d'Aujourd'hui, Zur Frage des Valentinian'schen Munimentums in Kleinbasel; S. Haas, Felsbilder aus dem Val Camonica; M. Egloff, 10 Jahre archäologische Forschung im Kanton Neuchâtel; J. Schneider, Zürchs Weg zur Stadt – neue archäologische Befunde; W. Brogli, Das Möhlener Feld – eine an urgeschichtlichen Spuren reiche Landschaft; E. Schmid, Tiere und Menschen in der eiszeitlichen Kunst.

2. Berner Zirkel für Ur- und Frühgeschichte

(Auskünfte: Bernisches Historisches Museum, Helvetiaplatz 5, 3005 Bern)

Vorträge:

H.-J. Hundt, Textilfunde aus hallstattzeitlichen Fürstengräbern; H. Hennig, Felsbilder in Namibia (Südwestafrika); R. Bay, Das Mittelpaläolithikum und seine Träger in der Jurazone; G. Kaenel, L'Oppidum celtique du Mont-Vully – résultats des recherches récentes; B. Becker, Methoden der Dendrochronologie, dargestellt anhand der Eichenchronologie der letzten 5000 Jahre; B. Gramsch, Die Maglemose-Kultur im Flachland zwischen Elbe und Oder unter besonderer Berücksichtigung der neuen Ausgrabungen in Friesack, Bezirk Potsdam; M. Joos, Die späteiszeitliche Rentierjägerstation Kesslerloch bei Thayngen: Ergebnisse neuer Untersuchungen über die Stratigraphie; G. Rupprecht, Römische Bootsfunde bei Mainz.

3. Cercle genevois d'archéologie

(Informations: Département d'Anthropologie, 12, rue Gustave-Revilliod, 1227 Carouge-Genève)

Conférences:

M. Hartmann, Le camp militaire romain de Vindonissa: état des recherches; G. Kaenel, Les fouilles du Mont-Vully FR; J. Lasfargues, Archéologie dans la région Rhône-Alpes; P. Petrequin, Recherches récentes sur les palafittes; C. Bonnet, L. Chaix et C. Simon, Les fouilles de Kerma (Soudan); R. Goguet, Aviation et archéologie de la Loire au Rhin: quelques découvertes marquantes en Bourgogne et en Alsace; C. Bonnet et B. Privati, Actualité archéologique I: Visite des chantiers de la cathédrale et de Sézégny; A. Gallay et J.-P. Mudry, Actualité archéologique II: Les fouilles du Département d'Anthropologie, Découvertes récentes dans la région de Thonon; S. Deyts, Les statues en bois des sources de la Seine et la religion celtique.

4. Cercle neuchâtelois d'archéologie

(Informations: Musée cantonal d'archéologie, 7, avenue Du-Peyrou, 2000 Neuchâtel)

Conférences:

F. Chamoux, Aspects religieux de l'art animalier dans le monde grec; R. Goguet, Aviation et archéologie de la Loire au Rhin: quelques découvertes marquantes en Bourgogne et en Alsace; B. Arnold, 6000 ans de navigation sur le lac de Neuchâtel; B. Arnold, A. Benkert, M. Egloff et P. Ribaux, Cortailod, Marin, Serrières, Colombier: fouilles récentes du Service cantonal d'archéologie.

5. Cercle vaudois d'archéologie

(Informations: Case postale 133, 1000 Lausanne 4)

Séances:

J. de la Genière, Sybaris et son territoire; J.-P. Adam, Construire et vivre à Pompéi; D. Ramseyer, Châtillon-sur-Glâne, un centre commercial du 6^e siècle av. J.-C.; G. Kaenel, Les fouilles du Mont-Vully FR; A. Davesne, La fouille de Gülnar (Turquie) et la découverte en 1980 d'un trésor de 5200 monnaies d'argent d'époque hellénistique; G. Le Rider, L'étude numismatique du trésor de Gülnar; B. Arnold, 6000 ans de navigation sur le lac de Neuchâtel – de la pirogue monoxyle à la barque à planche; F. Lissarague, Aux armes citoyens!; C. Bonnet, L. Chaix et C. Simon, Les fouilles archéologiques de l'Université de Genève à Kerma (Soudan); F. Mottas, Les empereurs et le réseau routier: Les voies romaines du Canton de Vaud; H. A. Cahn, Le trésor d'argenterie de Kaiseraugst; R. Goguet, Aviation et archéologie de la Loire au Rhin: quelques découvertes marquantes en Bourgogne et en Alsace; J. Bazant, La vie quotidienne en Grèce selon les imagiers: réalité ou fiction?

6. Zürcher Zirkel der Schweiz. Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte

(Auskünfte: Büro für Archäologie, Neumarkt 4, 8001 Zürich)

Vorträge:

J. Bill, Neuere Grabungen im Fürstentum Liechtenstein; J. Aufdermauer, Die Hallstattkultur im Hegau; U. Ruoff, Aktuelle Forschungen bei Seeufersiedlungen in Zürich; B. Gramsch, Die Maglemose-Kultur im Flachland zwischen Elbe und Oder unter besonderer Berücksichtigung der neuen Ausgrabungen in Friesack, Bezirk Potsdam; G. Weisgerber, Archäologische Forschungen in Oman und die Suche nach dem Kupferland Makan.

9. Finanzielles und Dank

Wie die Jahresrechnung zeigt, können wir auf ein gesundes Finanzjahr zurückblicken. Unsere Aktivitäten im Jubiläumsjahr wären nicht möglich gewesen, wenn wir nicht von verschiedenster Seite zusätzliche Mittel erhalten hätten. An unsere Publikationen leistete wie jedes Jahr die Schweizerische Geisteswissenschaftliche Gesellschaft einen namhaften Beitrag. Die beiden Basel und eine Reihe weiterer Kantone unterstützten Druckvorhaben, den Kurs in Neuenburg und die Bibliothek. Der Emil-Vogt-Gedächtnisfonds und die Goethe-Stiftung finanzierten das internationale Kolloquium. An die Jubiläumsausstellung erhielten wir Beiträge der Schweizerischen Bankgesellschaft, der Pro Helvetia, des Migros-Genossenschaftsbundes, der Ernst-Göhner-Stiftung, der Volkart-Stiftung und der Stiftung Landis & Gyr. Zahlreiche Mitglieder unserer Gesellschaft rundeten ihren Beitrag mit grösseren und kleineren Spenden auf. Allen sei herzlich für das Wohlwollen gedankt.

Als Präsident ist es mir ein Anliegen, den alten und neuen Mitgliedern des Vorstandes und der wissenschaftlichen Kommission für ihre Arbeit zu danken. Besonders anerkennen möchte ich die Tätigkeit unserer Redaktorinnen, Frau Dr. Stefanie Martin-Kilcher und Frau Geneviève Lüscher, und unserer Sekretärin, Frau Susanna Hug.

Frauenfeld, den 31. Dezember 1982

Der Präsident:
Jost Bürgi

Genehmigt vom Vorstand am 27. Januar 1983 in Bern.

B. Jahresrechnung

1. Erfolgsrechnung

Aufwand	Rechnung 1981 Fr.	Rechnung 1982 Fr.
Drucksachen		
Jahrbuch	77 028.85	66 271.—
Archäologie der Schweiz	86 033.—	146 740.80
Antiqua	39 037.50	12 590.50
Archäologische Dokumentation	5 004.—	10 257.15
Komm.-Übernahme	4 470.—	67.—
Rückerstattung Nationalfonds	270.—	270.—
Übrige Drucklegungen	2 303.70	3 388.—
Kurskosten	8 292.65	10 225.70
Jahresversammlung	9 458.80	18 985.45
Jubiläumskosten	35 000.—	63 124.—
Personalaufwand	33 442.70	95 251.35
Bankzinsen und Spesen	223.15	150.50
Versicherungsprämien	1 479.10	1 479.10
Beiträge (Gesellschaften und Zirkel)	1 194.10	2 165.65
Bibliothek	8 212.10	8 724.60
Büro- und Verwaltungsspesen	24 478.30	18 954.55
Rückstellung Umzugskosten	—.—	20 000.—
Werbung	3 950.—	—.—
Gewinn	30 984.95	1 649.—
	<u>370 862.90</u>	<u>480 294.35</u>

Ertrag	Rechnung 1981 Fr.	Rechnung 1982 Fr.
Beiträge		
Mitgliederbeiträge	120 023.14	122 174.78
Kantonsbeiträge	28 375.—	30 725.—
Beiträge der SGG	47 500.—	52 205.70
Archäologie der Schweiz	47 071.09	51 303.60
Spenden	13 258.90	6 789.40
Beitrag Bundesamt für Strassenbau	—.—	18 944.35
Publikationserträge		
Publikationsertrag	39 839.62	44 020.17
Subventionen Drucklegung	20 303.—	24 650.—
Übrige Erträge		
Betrieblicher Kapitalertrag	10 655.10	6 649.85
Kursertrag	4 823.50	6 054.—
Jahresversammlung	6 119.—	13 516.—
Spenden Jubiläum	—.—	37 100.—
Auflösung Rückstellung Jubiläum	—.—	35 000.—
Ausserordentliche Erträge	2 894.55	1 161.50
Entnahme Bundesfeierspendefonds	30 000.—	30 000.—
	<u>370 862.90</u>	<u>480 294.35</u>

2. Bilanz per 31. Dezember 1982

Aktiven	Fr.
Kasse	1 644.55
Postcheck	26 033.79
Banken	
Kontokorrent	32 283.08
Depotkonto	<u>100 000.—</u>
	132 283.08
Debitoren	27 324.95
Transitorische Aktiven	—.—
Bibliothek	<u>1.—</u>
	<u>187 287.37</u>

Passiven	Fr.	Die im Bundesfeierspendefonds noch vorhanden gewesene Reserve von Fr. 30 000.– wurde aufgelöst.
Kreditoren	50 450.10	
Transitorische Passiven	6 839.45	<i>Ergebnis</i>
Rückstellungen	50 000.—	Es ist erfreulich, dass auch die Jubiläumsrechnung mit einem Vorschlag abschliesst: Der Gewinnvortrag hat sich auf Fr. 3 697.92 erhöht, während das Gesellschaftsvermögen nach wie vor mit Fr. 30 000.– bilanziert ist.
Fonds		
Fritz-Brüllmann-Fonds	16 300.20	
Baumann-Fonds	30 000.—	
Gesellschaftsvermögen	30 000.—	Ettenhausen TG, den 9. Februar 1983
Gewinnsaldo		Der Kassier:
Gewinnvortrag Vorjahr	2 048.62	Gebhard Engeler
Gewinn Geschäftsjahr 1982	1 649.—	
	<u>3 697.62</u>	
	<u>187 287.37</u>	

3. Kommentar zur Jahresrechnung 1982

Aufwand

Während die Druckkosten für das *Jahrbuch* im Vergleich zum Vorjahr etwas tiefer ausgefallen sind, hat hauptsächlich die Jubiläumsausgabe der *Archäologie der Schweiz* die Rechnung 1982 bedeutend stärker belastet.

Einen wesentlichen Ausgabeposten stellen diesmal die *Jubiläumskosten* dar. Hierfür reichte die Rückstellung aus der Rechnung 1981 nicht aus. Andererseits sind Fr. 37 100.– an Spenden für diesen Zweck eingegangen. Dem für die *Jahresversammlung* verausgabten Betrag von Fr. 18 985.45 stehen auf der Ertragsseite Einnahmen von über Fr. 13 000.– gegenüber.

Stark geändert hat die Position *Personalaufwand*, da eine wissenschaftliche Zentralsekretärin und eine Sekretärin angestellt wurden. Die Sparte *Büro- und Verwaltungsspesen* hat unbedeutend abgenommen.

Ertrag

Etwas höhere Einnahmen ergaben sich bei den *Beiträgen* der Mitglieder, der Kantone und der Schweizerischen Geisteswissenschaftlichen Gesellschaft. Auch die *Publikationserträge* haben sich wieder leicht erhöht, und vom Bundesamt für Strassenbau konnte ein Betrag erhältlich gemacht werden. Aber der *Kapitalertrag* ist rückläufig.

Bericht der Revisoren

an die ordentliche Generalversammlung der Mitglieder der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte, Basel, über die Prüfung der Jahresrechnung pro 1982.

Sehr geehrte Damen

Sehr geehrte Herren

In Ausübung des uns übertragenen Mandates haben wir die auf den 31. Dezember 1982 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft.

Wir stellten fest, dass

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Geschäftsergebnisses die gesetzlichen und statutarischen Vorschriften eingehalten sind.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung, abschliessend mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 1 649.–, zu genehmigen.

Basel, 16. März 1983

Mit vorzüglicher Hochachtung
Die Revisoren:
H. Rigoni
A. Gutzwiller

Ehrenmitglieder
Membres honoraires
Membri onorari

Pompeo Castelfranco, Mailand (1913) †
Joseph Déchelette, Roanne (1913) †
Robert Forrer, Strassburg/Zürich (1913) †
Moritz Hoernes, Wien (1913) †
Oskar Montelius, Stockholm (1913) †
Eduard Naville, Genève (1913) †
Karl Schumacher, Mainz (1913) †
Theophil Studer, Bern (1913) †
Emile Cartailhac, Toulouse (1916) †
Josef Szombathy, Wien (1918) †
Oskar Almgren, Uppsala (1922) †
Abbé Henri Breuil, Paris (1922) †
Luigi Pigorini, Roma (1922) †
Paul Reinecke, München (1922) †
Wilhelmine von Hallwyl, Stockholm (Hallwil) (1928) †
Fritz Sarasin, Basel (1928) †
Paul Sarasin, Basel (1928) †
Hugo Obermaier, Fribourg (1930) †
Leopold Rüttimeyer, Basel (1930) †
Eugen Tatarinoff, Solothurn (1933) †
Gerhard Bersu, Frankfurt am Main (1935) †
Adolf Hild, Bregenz (1935) †
Gero von Merhart, Bernegg/Kreuzlingen (1935) †
Jules Toutain, Paris (1936) †
Emil Bächler, St. Gallen (1937) †
Albert Heim, Zürich (1937) †
Eugène Pittard, Genève (1937) †
Karl Hescheler, Zürich (1938) †
Felix Staehelin, Basel (1938) †
H. G. Stehlin, Basel (1938) †
Wilhelm Amrein, Luzern (1939) †
Gordon Childe, London (1939) †
Georges Goury, Saint-Hilairemont (1939) †
Ugo Rellini, Roma (1939) †
Otto Schlaginhaufen, Kilchberg ZH (1939) †
Hans Zeiss, München (1939) †
Heinz Häberli, alt Bundesrat, Frauenfeld (1944) †
Otto Tschumi, Bern (1948) †
Louis Bosset, Payerne (1949) †
Johs. Boe, Bergen/Norwegen (1951) †
Peter Goessler, Tübingen (1951) †
Albert Matter, Aarau (1952) †
Louis Blondel, Genève (1956) †
August Gansser-Burckhardt, Basel (1957) †
David Beck, Vaduz (1958) †
David Andrist, Pieterlen (1959) †
Walter Flükiger, Koppigen (1959) †
Michael Speck, Zug (1960) †
Reinhold Bosch, Seengen (1961) †
Karl Keller-Tarnuzzer, Frauenfeld (1964) †
Marc-Rodolphe Sauter, Genève (1978)
Walter Drack, Zürich (1978)
Josef Bühlmann, Ballwil (1981)
Hans Georg Bandi, Bern (1982)
Jürg Ewald, Arboldswil (1982)

Private Stiftungen und Legate
Dons et legs privés
Doni e lasciti privati

(Fr. 1000.– und mehr / à partir de Fr. 1000.– /
da Fr. 1000.– in più)
Wilhelmine von Hallwyl, Stockholm/Hallwil
1911: Fr. 2000.–
Jakob Walter Baumann, Horgen
1910–1916: Fr. 7000.–
Jakob Walter Baumann, Horgen
1920: Fr. 32 410.–
Frau Lydia Rychner, Langenthal
1922: Fr. 3000.–
Eduard Bally-Prior, Schönenwerd
1926: Fr. 2000.–
Fritz Schoellhorn, Winterthur
1931: Fr. 1000.–
Frau Anna Nüesch, Bern
1941: Fr. 3000.–
H. J. Wegmann-Jeuch, Zürich
1943: Fr. 1000.–
H. R. Renfer, Stabio
1946 und 1949: Fr. 2000.–
Max Baur-Heitz, Beinwil am See AG
1948: Fr. 2000.–
E. Busch, Zürich
1955: Fr. 5000.–
Fritz Brüllmann, Weinfelden
1956: Fr. 20 000.–
Frau Wwe. Viktoria Bäuerle-Frey, Basel
1959: Fr. 5000.–
Frau Frida Schmutziger-Landoldt, Zug
1973: Fr. 5000.–
Dr. Benedikt Frei, Mels
1974: Fr. 1000.–
Dr. Oskar Allgäuer, Luzern
1974: Fr. 1000.–
Hans Friedrich Weber-Hafers, Uitikon-Waldegg
1977: Fr. 5000.–
Dr. Johanna Steiger-Simonett, Bern
1979: Fr. 5000.–
Maria Nägeli, Zürich
1981: Fr. 1000.–
Dr. Oskar Allgäuer, Luzern
1981: Fr. 10 000.–
Dr. W. E. Stöckli, Bern
1982: Fr. 5000.–